

IFF Jahresbericht

2006



Institut für Industrielle
Fertigung und Fabrikbetrieb

Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Dr.-Ing. e. h. Dr. h. c. mult.
Engelbert Westkämper

Nobelstraße 12
D-70569 Stuttgart
Tel. +49 (711) 970-1101
Fax +49 (711) 970-1102
e-mail: wke@iff.uni-stuttgart.de

EU

Self-Assessment for Educational and Vocational Training Organisations (SAETO)

Das Projekt SAETO wird durch die Europäische Union im Rahmen des Programms Leonardo da Vinci (kurz LEONARDO) gefördert. LEONARDO ist ein europäisches Aktionsprogramm der Berufs- und Hochschulbildung, das die Zusammenarbeit in der Berufsbildungs- und Hochschulpolitik auf europäischer Ebene fördern und ergänzen soll.

Qualität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ist ein zentrales Anliegen des Kopenhagen/Brügge-Prozesses, der auf mehr Vertrauen, Transparenz und Mobilität in der beruflichen Bildung und auf dem Arbeitsmarkt abzielt.

Ziel von SAETO ist es, einen Methodenbaukasten mit Referenzvorgehensweisen zur Unterstützung von Selbstbewertungsprozessen (Self-Assessments) in Institutionen der allgemeinen und beruflichen Aus- und Weiterbildung zu entwickeln.

Selbstbewertungen beinhalten systematische und regelmäßige Bewertungen der Tätigkeiten und Ergebnisse von Organisationen, mit dem Ziel der Leistungsüberprüfung und -verbesserung. Selbstbewertung unterstützen Organisationen auf dem Weg zu Business Excellence und bei der konsequenten Qualitätskontrolle.

Bis Ende 2007 arbeiten unter der genannten Zielsetzung folgende neun europäische Projektpartner zusammen:

- KMU Zentrum Hochschule Liechtenstein, Liechtenstein
- Ospelt Haustechnik, Liechtenstein
- Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb, Universität Stuttgart, Deutschland
- Sozialforschungsstelle Dortmund, Deutschland
- GAIA, Asociación de Industrias de las Tecnologías Electrónicas y de la Información del País Vas-co, Spanien
- KAOS OHG, Italien
- Zilinska Univerzita, Slowakei
- consys ag, Schweiz
- Pädagogische Hochschule Zürich, Schweiz
- Die Projektkoordination erfolgt durch die Hochschule Liechtenstein.

Die Beteiligten bringen jeweils spezielles Wissen in SAETO ein. Vertreten sind Experten im Qualitätsmanagement und Business Excellence, Fachleute aus Hochschul- und Bildungsinstitutionen, Unternehmen aus der Praxis und Softwarespezialisten, die die entstehenden Lösungen programmieren. Zudem fließen Ergebnisse und Softwareprodukte aus abgeschlossenen EU-Projekten sowie aus dem Projektrepertoire und Erfahrungsschatz der Beteiligten ein.

IFF Jahresbericht 2006

Die Vorgehensweise in SAETO unterteilt sich in 6 Arbeitspaketen und diese wiederum in mehrere Aufgaben (Bild. 1).

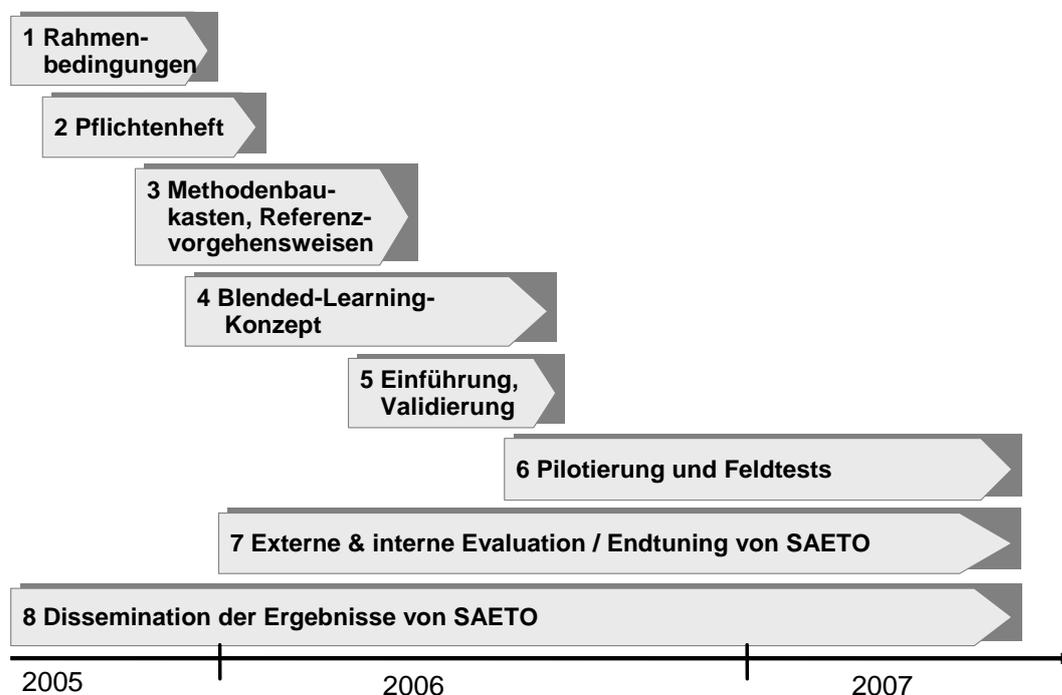


Bild. 1: Projektvorgehensweise (Quelle: SAETO)

Ausgehend von den Rahmenbedingungen wurden die Anforderungen spezifiziert und im Pflichtenheft dokumentiert. Die Anforderungen resultieren sowohl aus den europäischen, kulturellen und unternehmensspezifischen Aspekten, beinhalten aber auch die Anforderungen aus Sicht der Anwender (Bild. 2).

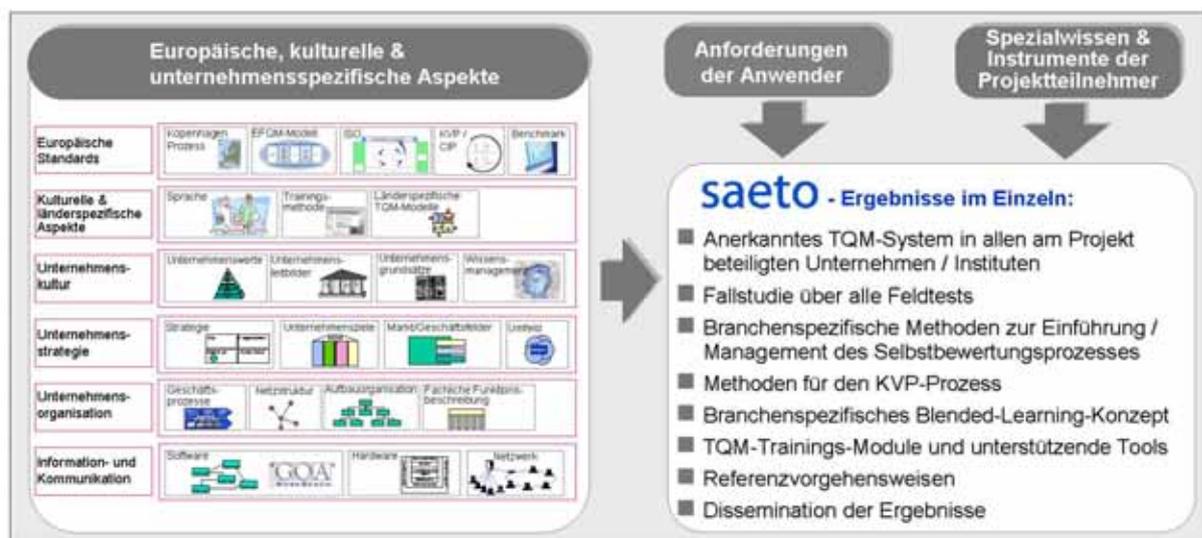


Bild. 2: Anforderungen und erwartete Ergebnisse (Quelle: SAETO)

SAETO stützt sich entsprechend auf die Systematik des EFQM Excellence Modells, soll aber Selbstbewertungen in jedem beliebigen Qualitätskontext un-

terstützen. Hintergrund dafür ist die Tatsache, dass sich im Bildungssektor nach dem anfänglichen Run der 90er Jahre zur ISO-Norm nach und nach das EFQM-Modell (European Foundation for Quality Management), aufgrund seines umfassenden Ansatzes, als eines der führenden Qualitätsmodelle durchgesetzt hat. Aufbauend auf Arbeiten früherer Projekte verbindet SAETO nun diese beiden Qualitätsansätze softwaregestützt zu einem Ansatz. Dabei wird eine EFQM-Branchenversion 'Bildung' mit den spezifischen Anforderungen der Zertifizierung nach der EN ISO 9001:2000 kombiniert.

In SAETO wurden ein Methodenbaukasten sowie Referenzvorgehensweisen für Bildungsinstitutionen entwickelt und anschließend als Blended-Learning-Konzept umgesetzt.

Die SAETO-Lösung (Bild 3) ist mehrsprachig (Deutsch, Englisch, Spanisch und teils Slowakisch). Sie richtet sich gleichermaßen an Einsteiger und Professionals des Qualitätsmanagements in Bildungsinstitutionen und bietet einen skalierbaren Ansatz für die Selbstbewertung. Dabei reicht das Angebot von der Einsteigerversion für kleine Organisationen, die gerade erst anfangen, sich mit dem Excellencegedanken auseinanderzusetzen, bis hin zu webgestützten Lösungen für große, wirtschaftsnahe Bildungsinstitutionen.

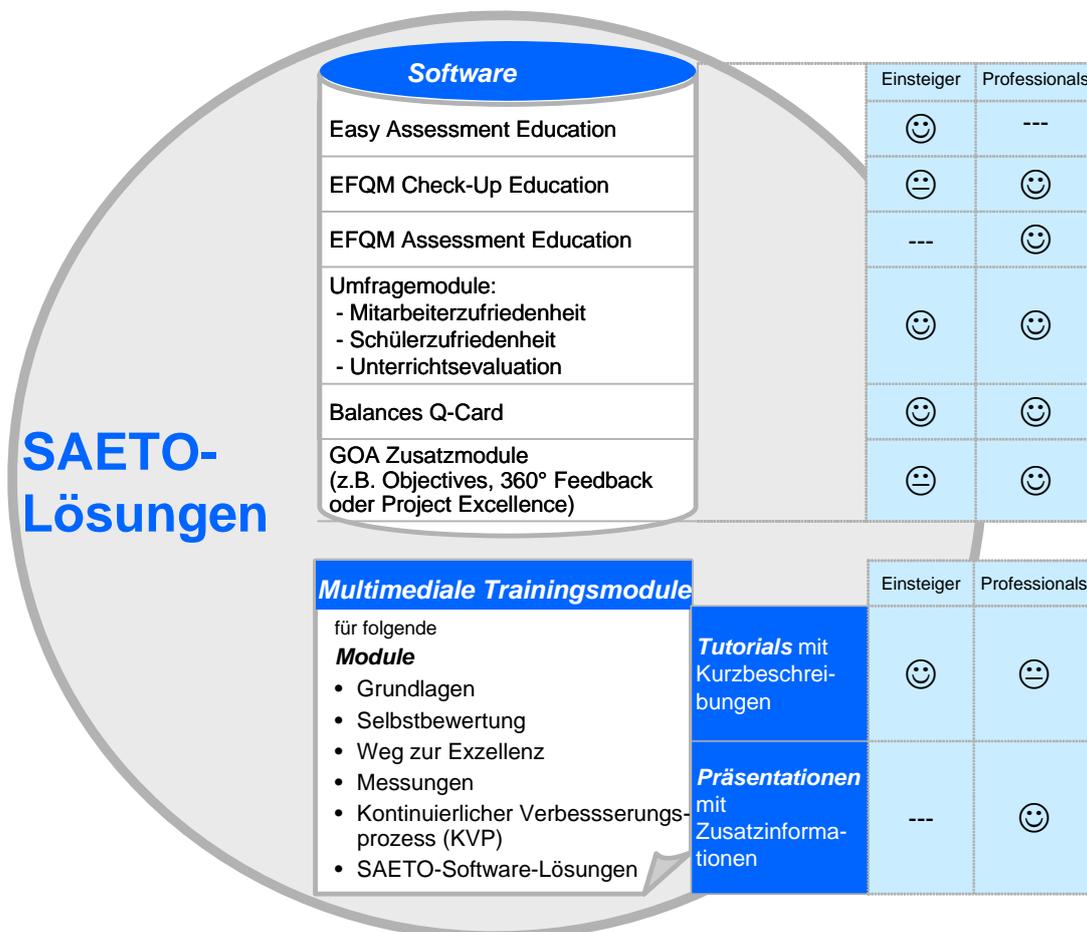


Bild 3: Lösungen (Quelle: SAETO)

IFF Jahresbericht 2006

Die in SAETO entwickelten Inhalte und Methoden bilden die Grundlage für die bildungsspezifischen Module der GOA WorkBench®, einer kommerziell verfügbaren Software zur Unterstützung der Implementierung von Total Quality Management (TQM), die von der EFQM lizenziert ist.

Die Selbstbewertungslösungen Easy Assessment Education, EFQM Check-UP Education sowie EFQM Assessment Education sind in Abhängigkeit vom Wissens- und Erfahrungsstand in der Bildungsinstitution alternativ einsetzbar. Für Einsteiger eignet sich „Easy Assessment Education“, das an das EFQM-Modell angelehnt ist und einen Katalog mit vordefinierten Fragen beinhaltet, die in ihrem Umfang und ihrer Komplexität stark reduziert sind. Dadurch ist die Selbstbewertung leicht verständlich und an nur einem Tag durchführbar. Für Institutionen, die bereits Erfahrungen mit dem EFQM-Modell haben, wird die Lösung „EFQM Assessment Education“ empfohlen (Bild 4), da diese voll dem EFQM-Modell entspricht. Es wird die volle RADAR-Logik angewandt. Die Softwareunterstützung und automatische Auswertung reduziert den für die Bewertung sonst erforderlichen Aufwand erheblich. Als Ergebnis liegen eine Punktebewertung vor und eine Liste der Stärken und Verbesserungsbereichen bezogen auf die Teilkriterien oder Ansatzpunkte des EFQM-Modells. Auf jeder dieser Ebenen können auch die nötigen Nachweise zu Stärken, Verbesserungspotenzialen und Notizen erfasst werden. Es ist möglich, externe Dokumente zu verknüpfen und Vorauswertungen für den Konsensworkshop zu erstellen.

Bild 4: Screenshot der SAETO-Lösung „EFQM Assessment Education“ (Quelle: SAETO)

Ergänzt werden die drei genannten SAETO-Selbstbewertungslösungen durch eine Reihe von Umfragemodulen, von Modulen zur Konkretisierung von Verbesserungsvorschlägen (Balanced Q-Card), die in den Umfragen und Selbstbewertungen gesammelt wurden, als auch von Modulen zur Konkretisierung von Unternehmenszielen (GOA Objectives), etc.

Außerdem wurden multimediale Trainingsmodule entwickelt, die die Methodenschulung und Lösungsimplementierung erklären und unterstützen. Die Trainingsinhalte decken das gesamte Spektrum der Implementierung von Total Quality Management ab, von der Erklärung des EFQM-Gedankens über die Durchführung einer Selbstbewertung und Ableitung der Verbesserungsprozesse bis hin zur Erläuterung der einzelnen SAETO-Software-Tools.

Somit stehen mit den SAETO-Lösungen ein umfassender Werkzeugkasten für die Implementierung und Durchführung von Selbstbewertungen und Verbesserungsprojekten zur Verfügung, der auf die spezifischen Bedürfnisse des Bildungs- und Weiterbildungssektors abgestimmt ist und den offiziellen Standards entspricht. Durch ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis und die einfache Handhabung trägt er dazu bei, die Eintrittsbarrieren für den TQM-Einsatz im Bildungswesen deutlich zu senken.

Die SAETO-Lösungen werden aktuell von den im Projekt beteiligten Institutionen getestet und selbst eingesetzt.

Darauf aufbauend findet im Jahr 2007 eine externe Evaluation in Form eines umfassenden Feldtests mit bis zu 20 externen Anwendern statt. Diese Anwender kommen aus den unterschiedlichsten europäischen Bildungsinstitutionen und werden mit Unterstützung und Beratung der SAETO-Partner die Tools testen können. Die Rückmeldungen aus diesem Feldtest werden zum Projektende in die Weiterentwicklung der SAETO-Lösung einfließen.

Kontakt:

Dr.-Ing. Dipl.-Kffr. Rita Kreuzhage, E-Mail: rtk@iff.uni-stuttgart.de